

## § Aus dem Gericht

### Nicht schuldig

VON UNSERER MITARBEITERIN CORINNA ANTON

**Herzogenaurach/Nürnberg** – Wegen gefährlicher Körperverletzung muss sich ein 28-jähriger Herzogenauracher vor dem Oberlandesgericht Nürnberg verantworten. Er hat im Mai letzten Jahres einen Mann im Gesicht verletzt. An der Bushaltestelle „An der Schütt“ in Herzogenaurach strich er ihm laut Anklageschrift ohne erkennbaren Anlass und ohne rechtfertigenden Grund mit einem Messer über das Gesicht. Der Geschädigte erlitt eine fünf Zentimeter lange oberflächliche Schnittwunde an der linken Wange. Allerdings „leidet der Angeklagte an einer paranoid halluzinatorischen schizophrenen Psychose“, trug Staatsanwalt Wolfgang Gründler vor. Zur Tatzeit stand er unter dem Einfluss psychotisch-wahnhafter Symptome. Daher wird ihm vorgeworfen, die gefährliche Körperverletzung im Zustand der Schuldunfähigkeit begangen zu haben.

„Der Täter ist für die Allgemeinheit gefährlich.“

WOLFGANG GRÜNDLER

Die Gesamtwürdigung des Angeeschuldigten und seiner Tat, so der Staatsanwalt, ergebe, dass der Mann, der zur Zeit im Klinikum Erlangen untergebracht ist, für die Allgemeinheit gefährlich sei, weil „infolge seines Zustandes erhebliche rechtswidrige Taten von ihm zu erwarten sind“. Die gestrige Verhandlung wurde wegen Krankheit der Verteidigerin unterbrochen, nachdem die Anklage verlesen worden war. Der Beschuldigte bat den Richter Dieter Weidlich, einen weiteren Zeugen zu laden. Die Verhandlung wird kommenden Montag fortgesetzt.

## Theater für Kinder

**Hannberg** – Wie in den vergangenen Jahren, so lädt der Heßdorfer Singkreis auch heuer wieder alle Kinder, Eltern, Omas und Opas zu einem Kindertheater ein. Die Bayreuther Studiobühne wird in Heßdorf ein Gastspiel geben und das Zweipersonenstück „Donnerwetter“ von Enrico Beeler zur Aufführung bringen, über dessen Bayreuther Premiere erst kürzlich in der Presse zu lesen war.

Die Heßdorfer Aufführung findet am Samstag, 14. März, um 14.30 Uhr in der Aula der Volksschule Heßdorf-Hannberg statt. Eintrittskarten zum Preis von 3,50 Euro für Kinder und fünf Euro für Erwachsene sind bei allen Chormitgliedern, bei der Vorstandschaft (Tel. 09135/6365) sowie an der Tageskasse erhältlich.

## Weisendorfer CSU wählt

**Weisendorf** – Am morgigen Mittwoch führt die CSU ihre Jahreshauptversammlung durch. Das Treffen findet um 20 Uhr im Hotel Jägerhof statt. Auf der Tagesordnung stehen neben Ehrungen auch die Neuwahlen der Ortsvorstandschaft. Vorsitzender Tritthart bittet um zahlreiche Teilnahme.



## Ein Spaziergang durch den Regen

**Herzogenaurach** – Die Förder- und Werbegemeinschaft hatte für ihre Auftaktveranstaltung zur Gesundheitswoche am Montagmorgen leider vergeblich sonniges Wetter bestellt. Viele Bürgerinnen und Bürger, die eigentlich kommen wollten, dachten daraufhin, die Walkingrunde um 8.15 Uhr würde ausfallen und blieben zu Hause. So verpassten sie einen herrlichen Marsch durch das noch halb verschlafene Herzogenaurach. Auch Bürgermeister German Hacker zeigte dem Schneeregen die kalte Schulter

und war dabei. Ausgerüstet mit Regenjacken bzw. Schirmen und viel guter Laune kamen alle nach gut 45 Minuten wieder wohlbehalten beim Reformhaus an und ließen sich die saftige Erfrischung schmecken. Ursula Dorweiler bietet die morgendliche Walkingrunde noch bis einschließlich Samstag an. Wer sich lieber anderweitig fit halten möchte, findet dazu noch viele interessante Alternativangebote in dem Faltblatt zur Gesundheitswoche.

Foto: privat

# Von Fußball-Bambinis bis „Fit im Alter“

**SPORTVEREIN** Der 1. FC Niederlindach ist sportlich und kulturell aktiv. Neben dem Gymnastikangebot wird nicht nur Fußball und Handball, sondern auch Theater gespielt. Auf der Jahresversammlung berichteten die Abteilungsleiter.

VON UNSEREM MITARBEITER RICHARD SÄNGER

**Niederlindach** – In dem beschaulichen Niederlindach passiert eine ganze Menge. Der 1. FC Niederlindach mit seinen Abteilungen ist sportlich und kulturell auf der Höhe. Dies konnten die zahlreichen Mitglieder erfahren, die zur Jahresversammlung gekommen waren.

Im Sportheim, das der Verein wegen Kündigung des Pächters jetzt selbst bewirtschaftet, begrüßte der Vorsitzende Matthias Bayer auch Bürgermeister und Ehrenmitglied Helmut Maar. Aus den Berichten der Abteilungsleiter war zu erfahren, dass die Angebote des Vereins sehr gut angenommen werden und einige Kurse überfüllt seien.

Seit fünf Jahren richtet der Sportverein zudem sehr erfolgreich die Kirchweih aus. Einzig die Nachkirchweih lief wegen schlechter Werbung nicht so gut. Bayer kündigte auch an, dass das modern eingerichtete Sportheim zu einer sehr moderaten Miete für private Feiern in Anspruch genommen werden könne.

### Plätze frei beim Kinderturnen

Küche und Kühlräume ließen keine Wünsche offen, der Verein kümmere sich sogar um die Getränke. Bayer bat aber auch um weitere Unterstützung bei der Bewirtschaftung.

Die Kassenlage des Vereins ist stabil, es werde aber auch laufend investiert, um Plätze, Anlagen und Einrichtungen stets in einem sauberen und sicheren Zustand zu präsentieren.

Aus der Gymnastikabteilung berichtete Petra Hendel, die ne-



Erster Vorsitzender Matthias Bayer (rechts) mit den geehrten Mitgliedern vom 1. FCN.

Foto: Richard Sängner

benbei auch Essen und Getränke servierte. Sehr erfolgreich laufe das Eltern-Kind-Turnen in der kleinen Schulturnhalle in Hannberg. Beim Kinderturnen im Alter von sechs bis zehn Jahren sind noch Plätze frei.

Gut angenommen werde Step-Aerobic (Bauch-Beine-Po) und das Einradfahren für Kinder. Neben Nordic-Walking gibt es noch Joggen, Aerobic und „Fit im Alter“. Leider könne „Modern Dance“ nicht mehr angeboten werden, weil keine Nachfolgerin für die letzte Leiterin zu finden war.

### Eifrige Handballer

Manfred Rühl, verantwortlich für die Handballer mit 13 Mannschaften, darunter acht Jugendmannschaften, berichtete über erfolgreiche Teilnahmen an Turnieren.

Einen besonderen Platz im

Verein nimmt die im Jahr 1994 gegründete Theaterabteilung ein. Sämtliche Vorstellungen waren ausverkauft, es wurde auch in Kosbach und Herzogenaurach gespielt. Dadurch konnte der Hauptverein finanziell unterstützt werden.

### Leckerbissen zu den Kulturtagen

Auch in diesem Jahr werden die „Schauspieler“ mehrmals auf der Bühne stehen, sogar ein Puppentheater wurde angeschafft. In den Genuss dieser Aufführungen werden die Kleinsten der Gemeinde kommen. Nicht zu vergessen sind auch die Kulturtage, bei denen jedes Jahr ein besonderer „Leckerbissen“ geboten wird.

Einzig die Fußballabteilung ist nicht so recht zufrieden. Bei der ersten Mannschaft und auch bei der Reserve erhofft man sich in diesem Jahr einen besseren

Tabellenplatz. Die Alt-Herrenmannschaft sei etwas geschwächt und könne nicht die Spiele bestreiten, die sie gerne möchte. Daher wurde frei nach Sepp Herberger erklärt: „Elf Freunde müsst ihr sein.“ Bayer appellierte an die Spieler, zusammen zu halten, um den Klassenerhalt zu schaffen.

Große Hoffnung dagegen setzt Jugendbetreuer Stefan Martin in die Nachwuchsmannschaften. Wegen eines gleichzeitig laufenden Turniers, berichtete Horst Rehder für Martin über die 13 Jugendmannschaften.

### Dank an ehrenamtliche Helfer

Die Juniorinnen und Junioren hatten durchaus achtbare Ergebnisse vorzuweisen und müssen sich unter den Kreisvereinen nicht verstecken.

Dass der Verein verstärkt auf

## Südwild: E-Book und Ina-Azubis

**Herzogenaurach** – Das Südwild-Studio des Bayerischen Rundfunks am Vehrturm sendet heute ab 15 Uhr die erste Stunde aus der Herzogenauracher Hauptstraße.

Die Moderatoren Marcel Wagner und Andreas Poll führen durch die Sendung, diskutieren mit Talkgästen und dem Herzogenauracher Publikum. Wichtigstes Thema ist im Moment die ungewisse Zukunft des Automobilzulieferers Schaeffler. Wie die Stadt im Ganzen und die Mitarbeiter im Speziellen unter der Krise leiden erfahren wir von Ausbildungsleiter und Stadtrat Bernhard Schwab (56), Azubi Nadja (18) und Werkzeugmechaniker Stephan (30).

Weiteres Thema: Der erste E-Book-Reader ist in die deutschen Geschäfte gekommen. Kritiker warnen, die Qualität der Literatur sei in Gefahr. Vanessa Nendel (18), Chefin vom Dienst des Jugendmagazins „Jepp“ auf Herzo TV, hat den ersten E-Book-Reader vorab für Südwild getestet.

Die verstrahlten Jungs der Band „Aktives Kupfer“ warten mit knackigem Funk-Rock abseits der gängigen Radioschemen auf. Um niemanden anzustecken, kommen sie vorsichtshalber in Schutzanzügen.

### Die Vorschau

Und was gibt's morgen? Da kommen Handwerker, wie der Schlagzeugbauer Dominik Rehder aus Niederlindach und ein Tischlergeselle auf der Walz, zu Wort.

Nachwuchs setzt, beweisen die Bambinis, die zwar erst in einigen Jahren so richtig mitmischen, aber schon jetzt Anlass zur Hoffnung geben.

Dass Bürgermeister Helmut Maar den Nachwuchs und damit auch die Jugendarbeit in den Vordergrund stellte, war nicht verwunderlich. Da dem Bürgermeister die Kinder und Jugendlichen besonders am Herzen liegen, galt sein besonderer Dank denen, die diese Jugendarbeit unterstützen und ihre ehrenamtliche Arbeit einbringen. Insgesamt sei er sehr stolz auf den Verein, der das Leben in der Gemeinde nicht nur sportlich, sondern auch kulturell bereichert.

### Ehrungen

**Zehn Jahre** Beate Schaub, Jens Löser, Markus Hendel, Daniela Willert, Klaus Bayer, Jörn-Thorsten Neumann, Holger Schmidt, Elisabeth Geier, Christiane Braun-Gumbrecht, Engelbert Geier, Andrea Kühne, Marion Staudigel, Manfred Hirschberger, Matthias Bayer, Alexander Schreiner

**20 Jahre** Gerlinde Baumüller, Walburga Baumüller, Barbara Leitner, Wolfgang Rott, Christian Ort

**25 Jahre** Walburga Gumbrecht, Armin Langgut, Peter Rödel, Georg Schickert, Günter Tietz

**30 Jahre** Karl Windisch, Erwin Balsam, Harald Heinlein

**40 Jahre** Richard Geier, Alfred Geier, Heinrich Gumbrecht, Fritz Haussner